

Wir zeigen Ihnen gern unsere Produkte  
für den FOUNDATION™ Fieldbus

**BACHOFEN**  
Industrielle Automation

**PEPPERL+FUCHS**  
PROTECTING YOUR PROCESS

**YOKOGAWA**

**Endress+Hauser**  
People for Process Automation

**TURCK**  
PROCESS  
AUTOMATION

**EMERSON**  
Process Management

**SAMSON**

**LEONI  
KERPEN**

**PHOENIX  
CONTACT**

**Relcom**

**bürkert**  
FLUID CONTROL SYSTEMS

**STAHL**

*Besuchen Sie uns!*



**HMI Interkama+**  
20. bis 24. April 2009  
Halle 7A, Stand 10



**ACHEMA**  
11. bis 15. Mai 2009  
Halle 10.2, Stand K44-N45

E-Mail: [germany@fieldbus.org](mailto:germany@fieldbus.org) • [www.fieldbus.org](http://www.fieldbus.org)



**Fieldbus  
Foundation**  
Freedom to Choose.  
Power to Integrate™



**Einladung**

**FOUNDATION™ Fieldbus Konferenz**  
03. Dezember 2008  
Congress Center Basel/Schweiz



**Fieldbus  
Foundation**  
Freedom to Choose.  
Power to Integrate™

# Begrüßung

## FOUNDATION™ Fieldbus End User Council mit neuem Gesicht

Herzlich Willkommen zur FOUNDATION™ Fieldbus Konferenz in der Schweiz. Auf der FOUNDATION™ Fieldbus Konferenz 2008 in Basel werden neben Endanwendern auch Anlagenplaner über ihre Erfahrungen mit dem FOUNDATION™ Fieldbus berichten.

Der Vormittag ist gespickt mit Erfahrungsberichten beider Blickrichtungen. Am Nachmittag wird dann das Gehörte in drei Diskussionsrunden mit verschiedenen Themen vertieft. Die Diskussionsrunden werden zweimal, zeitversetzt angeboten. Jeder Teilnehmer kann nach dem Prinzip „2 aus 3“ seine persönlichen Schwerpunkte definieren und die Thesen des Vormittags weiter diskutieren.

Darüber hinaus können Grundlagenfragen zum Thema FOUNDATION™ Fieldbus direkt Vorort an das Center of Excellence für diese Technologie der Firma BIS Prozesstechnik GmbH gestellt werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit anderen Experten auszutauschen bzw. vom Experten Know-How vor Ort zu profitieren. Selbstverständlich ist die Teilnahme, wie in jedem Jahr, kostenlos.

So finden Sie uns:  
[www.congress.ch](http://www.congress.ch)

**Bitte melden Sie sich rasch an, die Plätze sind begrenzt.**

**E-Mail: [germany@fieldbus.org](mailto:germany@fieldbus.org) • [www.fieldbus.org](http://www.fieldbus.org)**

# Agenda

## Einladung zur FOUNDATION™ Fieldbus Konferenz in Basel/Schweiz am 3. Dezember 2008

### Agenda

#### ● Vormittag:

- 9:00** Begrüßung durch Endress+Hauser, Herrn Wolfgang Höferlin und Herrn Dr. Raimund Sommer
- 9:15** Vortrag ARC: „Globales Feedback FF-Technologie“
- 9:45** Vortrag Dr. Kiupel: „Ist eine Kostendiskussion zum Einsatz der Feldbustechnik noch notwendig?“
- 10:15** Präsentation Ausstellungsthemen
- 11:30** Vortrag “FF-Safety Integrated Functions ersetzt das parallele, sicherheitsgerichtete Netzwerk“
- 12:00** Vortrag Marc Van Pelt, Vice President Europe, Middle East & Africa der Fieldbus Foundation™ Europe: Fieldbus Foundation™ – Trends und Technologieausblicke

#### ● Nachmittag:

#### Diskussionsrunden:

- 13:30** Diskussionsrunden
  - I. Ausschreibung und Planung
  - II. Betrieb und Instandhaltung
  - III. Inbetriebnahme und Anlagenübergabe
- 14:30** Pause
- 15:00** Diskussionsrunden
  - I. Ausschreibung und Planung
  - II. Betrieb und Instandhaltung
  - III. Inbetriebnahme und Anlagenübergabe
- 16:00** Abschluss – Fazit
- 16:15** Ende der Veranstaltung

# Diskussionsrunden

#### ● I. Ausschreibung und Planung

##### Moderation:

##### **Michaela Geiger, Technische Rundschau**

Ist erst einmal die Entscheidung für FOUNDATION™ Fieldbus gefallen, muss die Anlage auch geplant und ausgeschrieben werden. Oft werden den Beteiligten die Unterschiede zu einer konventionellen Anlage bewusst. So geht es nicht nur darum, die offensichtlichen technologischen Vorteile in Inbetriebnahme und im Anlagenalltag zu nutzen, sondern dies auch in der Planung und Ausschreibung zu berücksichtigen.

#### ● II. Betrieb und Instandhaltung + Nutzen

##### Moderation:

##### **Armin Scheuermann, Chemie Technik**

Die Instandhaltung stellt zusätzliche Anforderungen an ein Feldbussystem, welche über die Sicherstellung der Funktion des reinen Datentransports hinausgehen. Gefordert sind anwenderfreundliche Hilfsmittel für die Wartung, Inspektion und Instandsetzung im Fehlerfall. Verschlechterungen der Betriebsparameter des Bussystems müssen frühzeitig erkannt und lokalisiert werden. Dies kann durch Diagnosemechanismen im laufenden Betrieb bzw. Messungen mit entsprechenden Diagnose-Werkzeugen erfolgen.

#### ● III. Inbetriebnahme/Anlagenübergabe:

##### Moderation:

##### **Dr. Christine Eckert, freie Journalistin**

Die Inbetriebnahme von Anlagen stellt bei konventioneller Instrumentierung einen beachtlichen Kostenfaktor dar. Hier hilft die Bustechnik. Die Zahl der Klemmstellen wird gegenüber einer klassischen Installation drastisch reduziert und damit auch der erforderliche Prüf- und Dokumentationsaufwand. Darüberhinaus stehen komfortable Diagnosetools zur Verfügung, die eine bei der Busverdrahtung oft gewünschte Qualitätsanalyse der Segmente erheblich vereinfacht.

